

Arbeitsmarkt Mercato del lavoro

Beobachtungsstelle
für den Arbeitsmarkt

Osservatorio del
mercato del lavoro

www.provinz.bz.it/arbeit
www.provincia.bz.it/lavoro

5/2010
Mai/maggio

mit Daten Januar 2010
con dati gennaio 2010

Arbeitslos gemeldete Personen: Merkmale

Im November 2009 waren bei den Arbeitsvermittlungszentren des Landes durchschnittlich 11 000 Personen arbeitslos gemeldet. Diese Zahl – die zweifellos bemerkenswert ist, da seit mehr als zehn Jahren kein so hoher Wert verzeichnet wurde – ist die Summe von Situationen, die sich zum Teil erheblich voneinander unterscheiden und nicht alle auf Probleme des Arbeitsmarkts oder besonders schwierige soziale Fälle zurückzuführen sind.

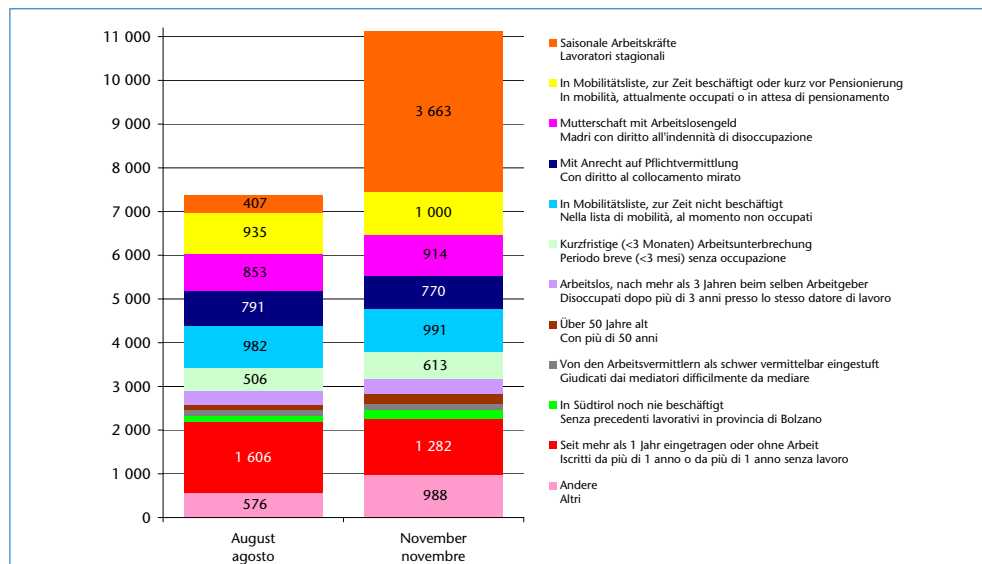
Im Großen und Ganzen lassen sich die arbeitslos gemeldeten Personen wie folgt unterscheiden: In jene, welche sich in die Listen des Arbeitsservice eintragen, weil der Gesetzgeber eine finanzielle Unterstützung oder andere Vorteile an den Arbeitslosenstatus knüpft und in jene, welche sich an den Arbeitsservice wenden, weil sie tatsächlich auf der Suche nach einem Arbeitsplatz sind. Im November 2009 waren 6 000 der insgesamt 11 000 gemeldeten Arbeitslosen wegen der

Persone con lo stato di disoccupazione: caratteristiche

Nell'autunno 2009, a novembre, sono state contate mediamente 11 mila persone con lo stato di disoccupazione iscritte presso i Centri di mediazione lavoro della Provincia. Questa cifra – senz'altro notevole considerato che da più di dieci anni non si registravano valori così elevati – è la somma di situazioni anche molto diverse tra di loro, non tutte riconducibili a problemi legati al mercato del lavoro o a situazioni di particolare disagio sociale.

Grosso modo le persone con lo stato di disoccupazione possono essere distinte tra coloro che sono iscritte nelle liste del Servizio lavoro in quanto il legislatore vincola aiuti finanziari o altri vantaggi non prettamente monetari allo stato di disoccupazione, e coloro che si rivolgono al Servizio lavoro in quanto sono realmente alla ricerca di un lavoro. A novembre, delle 11 mila persone con stato di disoccupazione, 6 mila sono persone dove lo stato di disoccupazione è funzionale

Eingetragene Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen – August und November 2009
Disoccupati iscritti secondo alcune caratteristiche – Agosto e novembre 2009
Monatsdurchschnittswerte – Media mensile



Quelle: Arbeitsservice

Fonte: Ufficio servizio lavoro



vom Gesetzgeber vorgesehenen finanziellen oder nicht finanziellen Vorteile eingetragen, ohne dass diese wahrscheinlich effektiv die Absicht hatten, unmittelbar eine Beschäftigung anzunehmen. Die restlichen 5 000 Personen hingegen bewiesen ein mehr oder weniger deutliches Interesse, in kurzer Zeit eine neue Beschäftigung anzunehmen; ihre oft geringen, oft auch größeren Schwierigkeiten, eine Arbeit zu finden, waren teils auf subjektive Probleme, teils auf allgemeine Probleme des Arbeitsmarktes zurückzuführen.

Arbeitslose, die überwiegend nicht auf Arbeitssuche sind

Die erste, eindeutig zu identifizierende Gruppe ist die der Saisonbeschäftigten im Gastgewerbe, die sich in den Monaten, in denen sie nicht arbeiten, arbeitslos melden, um das ordentliche Arbeitslosengeld zu beziehen (während es für den Bezug des Arbeitslosengelds mit reduzierten Voraussetzungen nicht notwendig ist, sich in die Listen des Arbeits-service eintragen zu lassen). Im November 2009 gab es 3 500 dieser Arbeitnehmer, die einerseits keine Chance haben, in der Nebensaison oder außerhalb der Saison Arbeit zu finden, andererseits diese arbeitsfreien Monate zum Teil auch benötigen, um sich von der anstrengenden Arbeit in der Hochsaison zu erholen, und somit gar nicht auf der Suche nach zusätzlicher Arbeit außerhalb der Saison sind. In den allermeisten Fällen dient die Eintragung in die Listen des Arbeits-servises auch nicht der Suche eines Arbeitsplatzes für die folgende Saison, da dafür schon Absprachen getroffen wurden, oft mit demselben Arbeitgeber wie in der Saison davor.

Von den 2 000 Arbeitnehmern, die im Rahmen eines Mobilitätsverfahrens entlassen wurden – das ihre automatische Eintragung sowohl in die Mobilitätslisten als auch in die Listen der Arbeitssuchenden vorsieht –, standen 1 000, während sie in die Listen eingetragen waren, in einem regulären Beschäftigungsverhältnis oder kurz vor der Pensionierung und waren aus dem einen oder anderen Grund nicht mehr auf der Suche nach einem Arbeitsplatz.

Eine weitere Gruppe von Arbeitnehmerinnen, die aus finanziellen Gründen arbeitslos gemeldet sind und nicht, weil sie einen neuen Arbeitsplatz suchen, ist die der frischgebackenen Mütter, die während des ersten Lebensjahres ihres Kindes Anspruch auf Arbeitslosengeld haben, wenn sie ihre Stelle kündigen. Dazu zählten etwa 1 000 Frauen, die, obwohl arbeitslos gemeldet, an der Auf-

a vantaggi economici, monetari e non, stabiliti dal legislatore e solitamente non vi è al momento una reale disponibilità a cominciare un lavoro. Le rimanenti 5 mila persone hanno un interesse più o meno marcato a trovare in tempi rapidi un'occupazione, mostrando difficoltà a volte molto lievi a volte piuttosto forti nel trovare lavoro, a volte per situazioni soggettive, altre volte per problemi oggettivi legati al mercato del lavoro.

Tipologie di iscritti che prevalentemente non sono in cerca di lavoro

La prima categoria che salta all'occhio è quella dei lavoratori stagionali nel settore alberghiero e della ristorazione, che nei mesi non lavorativi richiedono lo stato di disoccupazione per ottenere l'indennità di disoccupazione ordinaria (mentre per ottenere l'indennità di disoccupazione con requisiti ridotti l'iscrizione nelle liste del Servizio lavoro non è necessaria). In novembre sono 3 500 i lavoratori che da un lato non avrebbero praticamente alcuna chance di trovare un lavoro nei mesi di bassa e bassissima stagione e dall'altro necessitano in parte di questi mesi di inattività per riposarsi dal lavoro intenso svolto in alta stagione e dunque non chiedono di lavorare anche fuori stagione. L'iscrizione nelle liste del Servizio lavoro nella stragrande maggioranza non è neanche motivata dalla ricerca di un lavoro per la stagione che segue, in quanto hanno già preso accordi, spesso con lo stesso datore di lavoro della stagione precedente.

Sui 2 mila lavoratori che sono stati licenziati con le procedure della "mobilità" – che comporta automaticamente l'iscrizione sia nelle liste di mobilità che nelle liste delle persone in cerca di lavoro – ce ne sono mille che durante il periodo di permanenza in queste liste hanno un regolare contratto di lavoro oppure sono prossimi al pensionamento e – chi per uno chi per l'altro motivo – non sono alla ricerca di un lavoro.

Un ulteriore gruppo di lavoratrici con lo stato di disoccupazione funzionale ai benefici economici erogati e non dovuto ad una reale disponibilità di iniziare un lavoro è quello delle neomamme che quando si dimettono per maternità durante il primo anno di vita del bambino hanno diritto al sussidio di disoccupazione. Si contano così circa mille donne che pur avendo lo stato di disoccupazione

nahme einer neuen Beschäftigung mutmaßlich nicht interessiert waren.

Pflichtvermittlung

Zu diesen bereits 5 500 Personen, die im November 2009 arbeitslos gemeldet waren, ohne ein konkretes Interesse an der sofortigen Aufnahme einer neuen Beschäftigung zu haben, können weitere 800 Personen hinzugezählt werden, die zwar an einem neuen Arbeitsplatz interessiert sind, aber besondere Bedürfnisse haben: Es handelt sich um Arbeitsnehmer, die eine Anstellung nach dem Gesetz über die Pflichtvermittlung von Menschen mit Behinderung suchen; dieses sieht vor, dass Interessierte sich in die Pflichtvermittlungsliste des Arbeitsservice eintragen und also arbeitslos gemeldet sind. Diese Arbeitnehmer unterliegen also nicht der üblichen Logik von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt und sind daher nicht mit anderen Arbeitslosen auf Arbeitsuche zu vergleichen, obwohl sie zweifellos ebenfalls auf der Suche nach einem Arbeitsplatz sind.

Arbeitslose, die überwiegend auf Arbeitsuche sind

Es bleiben also rund 5 000 Personen übrig, die im November 2009 arbeitslos gemeldet waren und in dieser beschäftigungslosen Zeit mehr oder weniger intensiv nach einem Arbeitsplatz suchten, während sie mehr oder weniger oder auch gar kein Arbeitslosengeld oder Mobilitätsgeld bezogen. Während manche Menschen den Arbeitslosenstatus vor allem wegen seiner gesetzlich verankerten Vorteile anstreben, wenden sich andere an die Arbeitsvermittlungszentren und tragen sich in die Listen der Arbeitssuchenden ein, weil sie sich davon zuallererst Hilfe bei der Suche nach Arbeit versprechen.

Zu den – auch finanziell – am besten versorgten Arbeitslosen gehören die restlichen 1 000 von den insgesamt 2 000 Arbeitnehmern, die im November in die Mobilitätslisten eingetragen waren. Diese Arbeitnehmer sind oft recht wählerisch bei der Wahl eines neuen Arbeitsplatzes, da das mögliche neue Gehalt dem Vergleich mit dem Mobilitätsgeld standhalten muss, das sonst verloren gehen könnte. So konnte in der Vergangenheit oft festgestellt werden, dass viele abwarten, bis ihre Zeit in den Mobilitätslisten abläuft, bevor sie eine neue Beschäftigung annehmen.

Von den restlichen 4 000 Arbeitslosen scheinen einige keine großen Schwierigkeiten zu haben, neue Arbeit zu finden; rund 600 der Arbeitnehmer, die im November in die Arbeits-

non sono particolarmente interessate ad iniziare al momento un nuovo lavoro.

Collocamento mirato

A queste 5 500 persone che nel novembre 2009 avevano lo stato di disoccupazione senza un concreto interesse ad iniziare in quel momento un nuovo lavoro, si possono aggiungere altre 800 persone che sono sì interessate ad un lavoro, ma hanno particolari esigenze: si tratta di lavoratori che chiedono di essere assunti nell'ambito della normativa sul collocamento obbligatorio di invalidi, la quale prevede che le persone interessate a tale forma di collocamento si iscrivano nelle liste del Servizio lavoro, conseguendo così lo stato di disoccupazione. Si tratta di persone che non rientrano nella logica ordinaria della domanda e offerta sul mercato del lavoro e che pertanto è bene non confondere con le altre persone disoccupate in cerca di lavoro, pur essendo senz'altro alla ricerca di un lavoro.

Tipologie di iscritti che prevalentemente sono in cerca di lavoro

Sono dunque circa 5 mila le persone che nel novembre 2009 avevano lo stato di disoccupazione e che cercavano più o meno intensamente lavoro in un periodo di inattività percependo chi più, chi meno e chi nessun sussidio di disoccupazione o mobilità. Per alcune persone lo stato di disoccupazione è visto prevalentemente in funzione dei vantaggi previsti dal legislatore, per altre è invece il bisogno di un aiuto nella ricerca di un lavoro la spinta primaria a rivolgersi ai centri per l'impiego e iscriversi così nelle liste di disoccupazione.

Tra i disoccupati con le maggiori tutele anche dal punto di vista monetario ci sono i restanti mille lavoratori sui 2 mila iscritti nelle liste di mobilità. Si tratta spesso di lavoratori più esigenti nella scelta di un nuovo lavoro, in quanto il reddito derivante da un nuovo lavoro viene messo a confronto con il sussidio di mobilità che andrebbe perso. In passato si è notato che molti lavoratori in mobilità aspettano di terminare il proprio periodo di mobilità prima di iniziare un nuovo lavoro.

Dei rimanenti quattro mila disoccupati, alcuni non sembrano avere grandi difficoltà nel trovare lavoro, infatti circa 600 persone iscritte a novembre nelle liste di disoccupa-

losenlisten eingeschrieben waren, waren insgesamt weniger als drei Monate ohne Arbeit.

Deutlich größer ist die Zahl derer, die bei der Suche nach einem Arbeitsplatz Schwierigkeiten haben, deren Ursachen manchmal nur zu erahnen sind.

So finden sich etwa unter den 3 500 bisher nicht genannten Arbeitslosen 350, die nach drei oder mehr aufeinanderfolgenden Jahren der Beschäftigung bei ein und demselben Arbeitgeber plötzlich entlassen wurden und zum Teil erst wieder lernen mussten, was Arbeitsuche bedeutet. 200 Arbeitslose waren älter als 50 Jahre und hatten deshalb – trotz ihrer Berufserfahrung – größere Schwierigkeiten, wieder Arbeit zu finden. Weitere 150 Arbeitslose hatten laut den Arbeitsvermittlern generelle Schwierigkeiten, sich in die Arbeitswelt einzufügen. Rund 200 Arbeitslose waren neu auf dem hiesigen Arbeitsmarkt, da sie bisher nur außerhalb der Landesgrenzen oder überhaupt noch nie gearbeitet hatten.

zatione hanno avuto un periodo di inattività complessivamente non superiore a tre mesi.

Nettamente maggiore è il numero di disoccupati che mostra di avere difficoltà nel trovare lavoro, per motivi solo a volta intuibili.

Tra i 3 500 disoccupati non citati finora ci sono ad esempio 350 lavoratori che dopo aver lavorato per tre o più anni di fila presso lo stesso datore di lavoro sono diventati improvvisamente disoccupati, in parte dovendo reimpadronirsi di cose che significano cercare lavoro. 200 disoccupati hanno più di 50 anni, con relativa difficoltà a trovare lavoro malgrado la loro esperienza anche professionale. Di altri 150 disoccupati i mediatori del lavoro ritengono che hanno comunque difficoltà ad inserirsi nel mondo del lavoro. Circa 200 disoccupati sono nuovi sul mercato del lavoro locale avendo finora lavorato solo fuori provincia o essendo dei disoccupati senza esperienza lavorativa alle spalle.

Eingetragene Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen

November 2009 - Monatsdurchschnitt

	Geschlecht Sesso		Staatsbürgerschaft Cittadinanza			<
	Männer Uomini	Frauen Donne	Italien Italia	EU27 UE27	Nicht-EU Extra-UE	
Saisonale Arbeitskräfte	1 308	2 355	2 609	534	520	
In Mobilitätsliste, zur Zeit beschäftigt oder kurz vor Pensionierung	647	353	899	30	71	
Mutterschaft mit Arbeitslosengeld	2	912	742	116	56	
Zum Großteil nicht auf Arbeitsuche	1 957	3 620	4 250	680	647	
Mit Anrecht auf Pflichtvermittlung	501	269	688	10	72	
In Mobilitätsliste, zur Zeit nicht beschäftigt	661	330	738	37	216	
Kurzfristige (<3 Monate) Arbeitsunterbrechung (b)	267	346	441	51	120	
Arbeitslos, nach mehr als 3 Jahren beim selben Arbeitgeber	189	162	276	14	62	
Über 50 Jahre alt	106	110	152	16	48	
Von den Arbeitsvermittlern als schwer vermittelbar eingestuft	75	67	116	6	21	
Noch nie in Südtirol beschäftigt	96	99	91	12	92	
Seit mehr als 1 Jahr eingetragen oder seit mehr als 1 Jahr ohne Arbeit (c)	694	587	833	71	378	
Andere	514	473	618	63	306	
Zum Großteil auf Arbeitsuche	2 602	2 174	3 265	270	1 243	
Insgesamt	5 060	6 063	8 203	960	1 962	

(a) Dauer der Eintragung am 30. November 2009. In bestimmten Situationen kann der Arbeitnehmer auch während er eingetragen ist, arbeiten oder gearbeitet haben.

(b) Dauer der Inaktivität, welche vor der Eintragung begonnen und bis nach dem 30. November 2009 gedauert haben kann.

(c) Die Dauer der Inaktivität kann vor der Eintragung begonnen und auch bis nach dem 30. November 2009 gedauert haben.

Quelle: Arbeitsservice



1 300 Arbeitslose waren seit mehr als einem Jahr ohne Arbeitsplatz. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich jedoch, dass mehr als ein Drittel von ihnen zu dem Zeitpunkt nicht aktiv nach Arbeit suchte, weil sie Weiterbildungsangebote vor allem des Europäischen Sozialfonds nutzten (die manchmal für offiziell Arbeitslose kostenlos sind), weil sie sich im Mutterschutz befanden oder Kinder unter einem Jahr hatten, jedoch keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld, oder weil sie de facto bereits eine neue Stelle gefunden hatten. In den übrigen Fällen handelt es sich oft um effektiv schwierige Fälle, in denen etwa Krankheit oder Behinderung eine Rolle spielten oder eine Vollzeitbeschäftigung aus familiären Gründen nicht möglich war.

Schließlich bleiben 1 000 Arbeitslose übrig, die in keine der beschriebenen Kategorien passen: Manche waren nur knapp mehr als drei Monate ohne Arbeit, andere knapp weniger als ein Jahr; manche wurden entlassen, nachdem sie jahrelang ununterbrochen be-

Sono 1 300 coloro che non lavorano da più di un anno. Osservati con maggiore attenzione si nota che oltre un terzo di loro in realtà al momento non cercano lavoro in quanto frequentano corsi solitamente del fondo sociale europeo (che talvolta esonera dal pagamento dei corsi coloro che risultano ufficialmente disoccupati), sono in maternità o hanno bambini con meno di un anno senza però avere diritto ad indennità di disoccupazione o comunque hanno di fatto già trovato lavoro. Nei rimanenti casi si tratta frequentemente di casi a volte difficili, anche legati a malattie o invalidità, o impossibilità di accettare lavori a tempo pieno per impegni familiari.

Rimangono infine altre mille persone che si trovano in condizioni intermedie tra quelle finora descritte: alcune hanno un periodo di inattività leggermente superiore a 3 mesi, altre invece leggermente inferiore a 1 anno, alcune sono state licenziate dopo aver lavora-

Disoccupati iscritti secondo alcune caratteristiche Novembre 2009 – Media mensile

Eintragungsdauer (a) Durata d'iscrizione (a)			Insgesamt Totale	
3 Monate < 3 mesi	3-6 Monate 3-6 mesi	1 Jahr oder länger 1 anno o più		
3 544	93	25	3 663	Lavoratori stagionali
86	608	306	1 000	In mobilità, attualmente occupati o in attesa di pensionamento
255	494	165	914	Madri con diritto all'indennità di disoccupazione
3 885	1 195	496	5 577	Prevalentemente non in cerca di lavoro
48	162	561	770	Con diritto al collocamento mirato
217	550	225	991	Nella lista di mobilità, al momento non occupati
553	55	5	613	Periodo breve (<3 mesi) senza occupazione (b)
109	117	125	351	Disoccupati dopo più di 3 anni presso lo stesso datore di lavoro
103	113	0	216	Con più di 50 anni
19	55	68	143	Giudicati dai mediatori difficilmente da mediare
115	80	0	195	Senza precedenti lavorativi in provincia di Bolzano
187	556	539	1 282	Iscritti da più di 1 anno o da più di 1 anno senza lavoro (c)
551	436	0	988	Altri
1 854	1 962	962	4 779	Prevalentemente in cerca di lavoro
5 787	3 319	2 019	11 126	Totale

- (a) Durata di iscrizione al 30 novembre 2009. Durante la durata dell'iscrizione il lavoratore può, in determinate situazioni, svolgere o aver svolto dei lavori
 (b) Durata di inattività, la quale può essere cominciata prima dell'iscrizione e essere durata anche oltre il 30 novembre 2009
 (c) La durata di inattività può essere cominciata prima dell'iscrizione e essere durata anche oltre il 30 novembre 2009

schäftigt waren, jedoch bei verschiedenen Arbeitgebern; andere waren für denselben Arbeitgeber tätig, doch etwas weniger als drei Jahre lang, und so weiter.

Diese wenn auch nicht makellose Unterscheidung der Arbeitnehmer mit Arbeitslosenstatus in solche, die wahrscheinlich Arbeit suchen, und solche, die wahrscheinlich nicht nach Arbeit suchen, führt zu einigen Erkenntnissen:

Unter den Nicht-EU-Bürgern liegt der Prozentsatz der in die Listen eingetragenen Arbeitslosen, von denen anzunehmen ist, dass sie effektiv Arbeit suchen, bei 67%; unter den italienischen Staatsbürgern bei 48%.

Ähnliche Unterschiede zeigen sich bei einem Geschlechtervergleich: 61% der in die Listen eingetragenen Männer gehören zu denen, die wahrscheinlich Arbeit suchen, während unter den eingetragenen Frauen die Bereitschaft, sofort eine Stelle anzunehmen, bei 40% liegt. Das führt dazu, dass unter den arbeitslos gemeldeten Arbeitnehmern insgesamt mehr Frauen (6 000) als Männer (5 000) sind, während in den Kategorien, in denen die effektiv Arbeit suchenden die Mehrheit stellen, weniger Frauen (2 400) zu finden sind als Männer (3 100) – diese Zahlen entsprechen fast genau dem Verhältnis von Frauen und Männern unter den abhängig Beschäftigten.

Autor: Antonio Gulino

Pflichtvermittlung

Das Gesetz Nr. 68/99 über das Recht auf Arbeit für Menschen mit Behinderung regelt die Pflichtvermittlung von Invaliden. Für die gezielte Vermittlung in private und öffentliche Betriebe, die mehr als 15 Mitarbeiter beschäftigen, sind spezifische Ranglisten für arbeitslose Menschen mit Behinderung vorgesehen, wo sie sich eintragen sollen und somit auch den Arbeitslosenstatus erlangen. Unter gezielter Vermittlung versteht man die verschiedenen Maßnahmen zur bestmöglichen Förderung der Arbeitsintegration von Menschen mit Behinderung.

Mutterschaft und Arbeitslosigkeit

Im Falle von freiwilliger Kündigung während der Schwangerschaft oder während dem ersten Lebensjahr des Kindes, hat die Arbeitnehmerin das Anrecht auf alle Unterstützungen, welche das Gesetz oder der Arbeitsvertrag für den „Entlassungs-

to senza interruzioni per anni, ma per datori di lavoro diversi, altre sempre per lo stesso datore di lavoro, ma per poco meno di 3 anni e così via.

Tenuto conto della suddivisione benché non perfetta dei lavoratori con stato di disoccupazione tra coloro che probabilmente cercano e coloro che probabilmente non cercano lavoro, si notano alcune particolarità:

Tra gli extracomunitari la percentuale di coloro che sono iscritti e che si presume cercano realmente lavoro è pari al 67%, mentre tra i cittadini italiani la percentuale è del 48%.

Anche facendo un confronto tra i generi si notano simili differenze: il 61% degli uomini sono tra coloro che sono iscritti e presumibilmente cercano lavoro, mentre tra le donne la percentuale interessata ad iniziare subito un lavoro è del 40%. Questo fa sì che tra tutti i lavoratori con lo stato di disoccupazione ci sono più donne (6 000) che uomini (5 000), mentre se si tiene conto solo delle categorie dove prevalgono gli iscritti che cercano lavoro si contano meno donne (2 400) che uomini (3 100), quasi esattamente nella stessa proporzione osservata tra i lavoratori dipendenti.

Autore: Antonio Gulino

Collocamento mirato

La legge n. 68/99 inerente il diritto al lavoro delle persone disabili regola il collocamento mirato di invalidi. Per il collocamento mirato in aziende private e pubbliche che occupano più di 15 dipendenti sono previste specifiche graduatorie per persone disabili disoccupate, nelle quali le stesse devono iscriversi ottenendo così anche lo stato di disoccupazione. Con collocamento mirato si intendono quella serie di provvedimenti per favorire al meglio l'integrazione lavorativa delle persone disabili.

Maternità e disoccupazione

In caso di dimissioni volontarie durante il periodo di gravidanza o durante il primo anno di vita del bambino, la lavoratrice ha diritto alle indennità previste dalle disposizioni di legge e contrattuali per il caso di licenziamento (es. indennità di



fall“ vorsehen (z.B. Entschädigung wegen fehlender Vorankündigung, Arbeitslosengeld)

Mobilitätslisten

Die Mobilität ist eine besondere Form von Arbeitslosenunterstützung, welche vorsieht, dass die Arbeitnehmer, die auf Grund von Stellenabbau, Unternehmensauflösung oder Einstellung der Lohnausgleichskasse von einem Unternehmen entlassen worden sind, in ein Sonderverzeichnis eingetragen werden. Die besondere Stellung bewirkt einerseits den Anspruch des Arbeitnehmers auf das Mobilitätsgeld und andererseits eine wesentliche Beitrags erleichterung zu Gunsten der Betriebe, die den in der Mobilitätsliste eingetragenen Arbeitnehmer einstellen.

Die Eintragung in die Mobilitätslisten führt automatisch zur Eintragung in die Arbeitslosenlisten, mit der der Arbeitslosenstatus erlangt wird.

Während das Ablehnen eines Arbeitsangebots, das berufsmäßig der vorherigen Tätigkeit gleichwertig ist und vollzeit und unbefristet ist, zur Streichung aus der Mobilitäts- und Arbeitslosenliste führt, ist das Ausführen einer Arbeit, die diese Eigenschaften nicht hat, vereinbar mit dem Verbleiben in der Mobilitätsliste. In letztem Fall verlängert sich die mögliche Verweildauer, bis maximal zum Doppelten.

Saisonale Arbeitslosigkeit

Saisonale Arbeitnehmer, welche im Vorjahr mindestens 78 Tage gearbeitet haben, haben das Recht auf das Arbeitslosengeld mit verminderten Voraussetzungen, für höchstens so viele Tage wie im Vorjahr gearbeitet wurden. Für diese Arbeitslosenunterstützung ist die Eintragung in den Arbeitslosenlisten nicht notwendig.

Da aber das Arbeitslosengeld mit verminderten Voraussetzungen bzw. dessen Dauer geringer als bei der ordentlichen Arbeitslosenunterstützung sind, können saisonale Arbeitnehmer, welche die Voraussetzungen für die Eintragung in den Arbeitslosenlisten erfüllen, das ordentliche Arbeitslosengeld beanspruchen.

mancato preavviso, indennità di disoccupazione).

Liste di mobilità

La mobilità è una forma privilegiata di tutela delle persone disoccupate che prevede l'inserimento in una lista speciale, di lavoratori licenziati da un'impresa a seguito di riduzione dei livelli occupazionali, di cessazione di attività o interruzione della Cassa Integrazione Guadagni. La tutela privilegiata consiste da un lato nell'indennità di mobilità e dall'altro in particolari agevolazioni contributive per le imprese che assumono gli iscritti nelle liste di mobilità.

L'iscrizione nelle liste di mobilità comporta anche l'iscrizione nelle liste delle persone in cerca di lavoro con le quali si acquisisce lo stato di disoccupazione.

Mentre il rifiuto di un'offerta di un lavoro che sia professionalmente equivalente e che sia a tempo indeterminato e a tempo pieno comporta la cancellazione dalle liste di mobilità e disoccupazione, lo svolgimento di un lavoro che non abbia tali caratteristiche è compatibile con la contemporanea permanenza nelle liste di mobilità, allungandone il periodo di permanenza, fino a raddoppiarlo.

Disoccupazione di stagionali

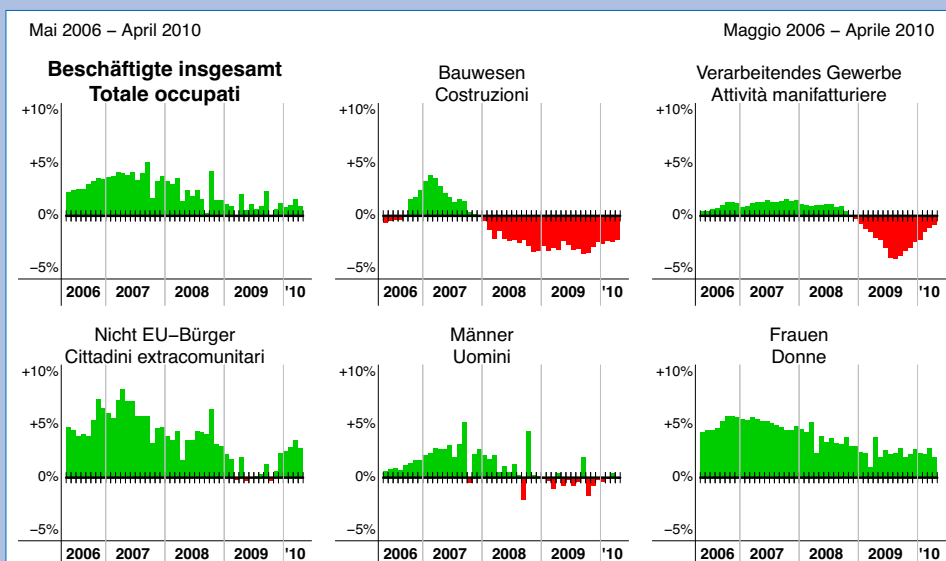
I lavoratori occupati in lavorazioni stagionali che possono far valere almeno 78 giorni di attività lavorativa nell'anno precedente la disoccupazione hanno diritto per un numero di giornate pari a quelle lavorate alla indennità ordinaria di disoccupazione con requisiti ridotti, per la quale non è necessario essere iscritti nelle liste di disoccupazione.

Essendo però l'indennità con requisiti ridotti e/o la sua durata inferiore all'indennità ordinaria, i lavoratori che ne hanno i requisiti si iscrivono nelle liste di disoccupazione per ottenere l'indennità di disoccupazione ordinaria.

**Unselbständig Beschäftigte
Occupati dipendenti**

	Männer Uomini	Frauen Donne	Gesamt Totale	
Beschäftigte insgesamt	99 874	91 385	191 259	Totale occupati
Veränderung zum Vorjahr	-451	+2 048	+1 598	Variatione rispetto anno prec.
	-0,4%	+2,3%	+0,8%	
Staatsbürgerschaft				Cittadinanza
Italien	87 215	79 231	166 446	Italiana
EU15	1 781	1 756	3 536	UE15
Neue EU-Länder	3 502	4 962	8 464	Nuovi Paesi comunitari
Andere Länder	7 377	5 436	12 813	Altri Paesi
Wirtschaftssektor				Settore economico
Landwirtschaft	2 509	1 736	4 244	Agricoltura
Verarbeitendes Gewerbe	23 059	6 026	29 086	Attività manifatturiere
Bauwesen	14 449	1 182	15 631	Costruzioni
Handel	13 966	13 092	27 058	Commercio
Hotel und Restaurants	10 272	14 624	24 896	Alberghi e ristorazione
Öffentlicher Sektor	17 328	36 336	53 664	Settore pubblico
<i>davon private Unternehmen</i>	1 399	4 599	5 998	<i>di cui imprese private</i>
Andere Dienstleistungen	18 291	18 389	36 680	Altri servizi

**Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr, für einige ausgewählte Gruppen
Variatione percentuale rispetto anno precedente, per alcuni aggregati**



**Arbeitslose
Disoccupati**

	Männer Uomini	Frauen Donne	Gesamt Totale	
Arbeitslose insgesamt	4 771	5 171	9 943	Totale disoccupati
Veränderung zum Vorjahr	+1 076	+823	+1 899	Variatione rispetto anno prec.
	+29,1%	+18,9%	+23,6%	
Zugänge im Monat	796	924	1 720	Entrate durante il mese
Abgänge im Monat	526	540	1 066	Cessazioni durante il mese
Eintragungsdauer				Durata d'iscrizione
<3 Monate	1 864	2 386	4 250	<3 mesi
3-12 Monate	1 743	1 869	3 612	3-12 mesi
1 Jahr oder länger	1 165	916	2 081	1 anno o più
Davon				Di cui
Behinderte (G 68/1999)	429	249	678	Persone disabili (L 68/1999)
In der Mobilitätsliste	1 356	791	2 147	Iscritti nelle liste di mobilità
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	+442	+294	+736	<i>Variatione rispetto anno prec.</i>

Arbeitsmarkt aktuell:
Eingetragen beim Landesgericht Bozen,
Nr. 7/1990
Verantwortlicher Direktor:
Dr. Helmuth Sinn
Druck: Athesia Druck GmbH

Mercato del lavoro flash:
registrato al tribunale di Bolzano,
n. 7/1990
direttore responsabile:
Dr. Helmuth Sinn
Stampa: Athesia Druck srl